

Verhaftungen in Neuensalz bei Plauen/ Vogtland

Neuensalz ist eine Gemeinde und gehört zum Vogtlandkreis (Sachsen).

Zum Kriegsende lebten in Neuensalz ca. 700 Einwohner. Mindestens die nachfolgend genannten sechs Personen wurden durch die deutsche Polizei verhaftet, der sowjetischen Geheimpolizei NKWD (Operativgruppe der Stadt Plauen) übergeben und nach Verhören zunächst in das Gefängnis in Plauen und danach in das sowjetische Speziallager Mühlberg verbracht. Zwei Jugendliche verstarben dort. [1]

Diese betroffenen zwei Jugendlichen sind im Speziallager Mühlberg **verstorben**: [1.2]

- **Berthold Schneider**, geb. 1929 - † 22.12.1946 an TBC und
- **Walter Teichmann**, Fotolaborant, geb. 1929 - † 26.07.1948 an TBC.

Diese vier betroffenen Einwohner wurden aus den NKWD- bzw. Gulag-Lagern entlassen:

- **Willi Händel**, NSDAP-Mitglied, war im Chor der „Kultura“ im Speziallager Mühlberg, von dort ins Speziallager Buchenwald verbracht.
- **Rudolf Heckel** (geb. 1929), aus dem Speziallager Mühlberg ins Speziallager Buchenwald verbracht und 1950 von dort entlassen.
- **Gerhard Männel** (geb. 1929), aus dem Speziallager Mühlberg mit dem sog. Pelzmützentransport in Arbeitslager nach Sibirien deportiert, im April 1950 als Kriegsgefangener entlassen.
- **Rolf Schneider** (geb. 1928, gest. 2015), aus dem Speziallager Mühlberg mit dem sog. Pelzmützentransport in Arbeitslager nach Sibirien deportiert, im April 1950 als Kriegsgefangener entlassen.

Alle Jugendlichen wurden in der Regel wegen Werwolfverdacht verhaftet. Walter Teichmann und Rudolf Heckel waren kurz vor Kriegsende in einem sog. Wehrrertüchtigungslager. Wahrscheinlich ist den Russen eine Teilnehmerliste in die Hände gefallen. [1]

Stand: 02.04.2013, aktualisiert am 24.03.2017

Quellen:

1. Mitteilung von Rolf Schneider vom 02.04.2013.
2. Initiativgruppe Lager Mühlberg e.V. (Hrsg.). Totenbuch – Speziallager Nr. 1 des sowjetischen NKWD, Mühlberg/Eibe. Seiten 168 und 188. Mühlberg. 2008.

© Heike Leonhardt und Uwe Steinhoff
Internetdokumentation der Opfer des Lagers Mühlberg 1939 – 1948
Mehr Details: <http://www.lager-muehlberg.de>
Nichtkommerzielle Nutzung unter Angabe der Quelle gestattet.



